

fabrik mit 20 Schmiedefeuern, 107 Bohr-, Dreh- und Hobelbänke und 5 Dampfmaschinen zur Fabrikation von Lokomotiv-, Tender- und Waggonsätzen.

b) Horster Eisen- und Stahlwerke: 2 Hochöfen, 80 Koksöfen, 8 Heizapparaten und 4 Gebläsemaschinen, Puddel- und Walzwerk mit 10 Puddelöfen, 5 Walzenstrassen und 6 Dampfhammern, Mech. Werkstätte und Giesserei, Achsen-, Schrauben- u. Mutternfabrik, Verwaltungsgebäude, Beamten- und Arbeiterwohnungen.

c) Kohlenbergbau: Zeche Glückauf-Tiefbau bei Barop mit 3 Schächten: Gotthelf, Gisbert u. Traugott (Förderung 1905/1906: 247 685 t) und 110 Koksöfen; Zeche Adolf von Hansemann bei Mengede mit 3 Schächten (Förderung 1905/1906: 345 992 t) und 80 Koksöfen (s. auch unten); Steinkohlenbergwerke bei Hattingen: Carl Friedrich bei Weitmar, ca. 4 000 000 qm Berechtsame, mit einem Förder- und einem Wasserhaltungsschacht (Förderung 1905/1906: 275 764 t) und 40 Koksöfen, Brockhauser Tiefbau, Hermanns ges. Schifffahrt, Valeria, Zufälliglück etc.

d) Eisensteinbergbau: Eisensteinbergwerke an der Ruhr, im Siegerlande, in Nassau, im Rheinlande, am Harz, bei Bredelar, an der Weser. Vorwiegend betrieben werden davon die Spat- und Brauneisensteingruben bei Siegen und in Nassau, sowie die Roteisensteingruben bei Bredelar und an der Weser. In Betrieb sind nur Grube Friedrich bei Wissen, Grube Wohlverwahrt a. d. Weser u. Grube Martha. Weitere Gruben wurden 1905 aufgeschlossen bzw. sind wieder in Betrieb genommen worden. Der Erzbedarf wird z. Z. vorwiegend aus Schweden bezogen.

Der Gesamtbesitz umfasst jetzt ein Areal von ca. 425 ha (davon überdacht 31 ha) mit 15 Tiefbauschächten, 9 Hochöfen, 476 Koksöfen, 35 Windwärmapparaten, 80 Puddel-, Schweiß- und Wärmöfen, 23 Flamm- und Kupolöfen, 4 Konvertern, 7 Stahlschmelzöfen, 340 Dampfkesseln, 25 Walzenstrassen, 42 Dampfhammern, 309 Dampfmaschinen mit zus. 59 284 HP., 26 Gebläsemaschinen, 854 Werkzeug- u. Adjustagemaschinen, 136 Schmiedefeuern. Zur Vermittelung des Verkehrs auf den Etabliss. dienen 74 km normalspur. u. 94 km schmalspur. Bahnen mit 60 Lokomotiven. Für Beamte u. Arbeiter sind 388 Wohnhäuser vorhanden. (Siehe auch unten bei Zeche Hansemann.) Auf den grösseren Werken ist durch gut eingerichtete Menagen für das Unterkommen der unverheirateten Arbeiter gesorgt. Konsumanstalten liefern ausserdem den Angehörigen der Etabliss. Lebensmittel gegen Barzahlung zu Selbstkostenpreisen.

Die Zeche Adolf von Hansemann (siehe auch oben) besitzt zwei betriebsfähige Schächte, eine Koksanstalt mit 80 Coppé-Öfen (erzeugt 1905/1906 114 137 t), auch 2 Ziegelringöfen sind vorhanden. Eine neue Kokerei von 60 Öfen mit Nebenprodukten-Gewinnung kam Anfang 1906 in Betrieb. Berechtsame ca. 15 000 000 qm, Flächeninhalt der Grundstücke in den Gemeinden Nette, Mengede u. Östrich insges. 61 ha 18 a 0,6 qm, hiervon haben 35,4 ha zum Bau einer Arbeiterkolonie Verwendung gefunden, die 128 Wohngebäude (für 480 Arbeiterfamilien) nebst Stallgebäuden umfasst; auch sind 16 Beamtenwohnhäuser vorhanden. Für den Ankauf von Grundstücken, den Bau von Arb.-Wohnhäusern und für den weiteren Ausbau der Zeche einschl. der aus Anlass der 1901 er Wasserkatastrophe gemachten Aufwendungen, neue elektr. Wasserhaltung etc. wurden 1900/1901 M. 2 240 932 bzw. 1901/1902 M. 927 617 verausgabt. Neuanlagen 1902/1903 bis 1905/1906: M. 601 222, 423 723, 516 920, 1 324 482. Ein zweiter Förderschacht ist im Niederbringen begriffen. Die Zeche stand am 30./6. 1906 mit M. 13 857 605 zu Buche.

Bei den übrigen Werken wurden 1900/1901—1905/1906 für die Fortführung begonnener Bauten, für Umbauten u. sonst. Vermehrung der Anlagen insgesamt M. 5 410 000, 1 779 347, 848 247, 2 416 404, 4 064 215, 3 163 883 aufgewendet.

Produktion:	Steinkohlen t	Brutto- Überschuss in M.	Eisenstein t	Überschuss M.	Betriebene Hochöfen	Roheisen t
1898/99	316 646	570 765	136 309	265 972	7	299 081
1899/1900	430 210	827 119	142 458	197 290	7,11	301 791
1900/1901	409 078	727 071	120 184	235 670	5—6	276 459
1901/1902	491 074	791 807	56 953	2 996	5—6	275 239
1902/1903	602 812	911 097	29 111	— 151 251	7—8	386 410
1903/1904	635 903	449 857	43 753	— 47 498	7—8	396 814
1904/1905	682 593	330 496	107 264	40 568	5—6	292 940
1905/1906	869 441	1 097 434	115 110	17 901	3—4	349 425
	Gesamt-Prod. an Eisen- u. Stahl- fabrikaten in t	Durchschnitts- Verkaufspreis 1000 kg in M.	in Dortmund M.	Brutto-Überschuss (— Verlust) der Werke in Horst M.	Henrichshütte M.	Zusammen M.
1898/99	422 197*)	120.24	4 298 767	735 381	836 404	6 707 291
1899/1900	308 786**)	162.57	6 115 440	1 401 998	1 250 996	9 792 845
1900/1901	235 213**)	168.65	4 228 477	442 659	— 446 404	4 671 136
1901/1902	258 001	134.75	2 395 545	— 108 764	— 531 339	2 395 545
1902/1903	299 928	125.88	4 980 205	36 612	292 295	6 068 959
1903/1904	284 457	128.87	4 607 212	200 200	55 503	5 265 275
1904/1905	246 971	?	4 032 851	19 024	verkauft	4 151 875
1905/1906	300 576	?	3 614 335	417 334	„	5 147 006

*) Inkl. Halbfabrikate. **) Nur Fertigfabrikate.